



BÖ • Gemeinde

Sonderausgabe

Marktgemeinde Böheimkirchen

Frühjahr 2018

www.boeheimkirchen.gv.at

BÖ begrüßt das neue Rathaus!

Das Haus für die Zukunft:
Offene Kommunikation
Bürgerservice & Events ...

Der Bürgermeister
und die **Gemeinde**
laden Sie herzlich zu
einem Besuch ein!

Gelebte Vision

Bö blickt in die Zukunft

Unübersehbar prägte in den letzten 18 Monaten eine Baustelle mitten im Zentrum unserer Marktgemeinde das Ortsbild. Seit einigen Tagen sind die Arbeiten abgeschlossen. Mit dem neuen Bauwerk ändert sich das Gesicht unseres Marktes deutlich spürbar und nachhaltig. Mit dem Mut zu Neuem, aber auch das Beibehalten einer historischen Ortsbildstruktur aufgreifend, wurde hier ein wichtiger Akzent im Zentrums gesetzt.

Es waren letztendlich einstimmige Beschlüsse des Gemeinderates, das Gebäude eines Bürgerzentrums im Kern unseres Marktes zu errichten. Wir wollen damit ein Zeichen setzen, dass uns der Erhalt eines belebten Zentrums besonders wichtig ist.

Das alte Rathaus wurde vor 120 Jahren im typischen Gründerstil errichtet. Mit seiner reich verzierten Fassade und dem für heutige Begriffe engen und düsteren Eingangsbereich erzählt es ein Stück Gesellschaftsgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Die Teilsanierung des Altbestandes und Errichtung des neuen Bürgerzentrums im Ortskern stellt nicht nur ein Bekenntnis zu bürgerfreundlichem Service dar, sondern auch zum historischen Standort im Herzen der Marktgemeinde.

Nach Fertigstellung dieses Projektes wird das Haus Sitzungs-ort des Gemeinderates und zugleich Inbegriff gemeindlicher Politik und kommunaler Selbstverwaltung sein. Darüber hinaus ist es – was für mich persönlich noch viel wichtiger ist – Anlaufstelle für eine Vielzahl von Anliegen unserer BewohnerInnen. Bürgernahes Arbeiten und offene Türen führen zu offener Kommunikation und mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die hier arbeiten viel Freude an Ihrem neuen Arbeitsplatz und ich danke allen, die am Gelingen dieses zukunftsorientierten Projektes mitgearbeitet haben.



Johann Hell, Bürgermeister

Chronologie

2008
erste Entwürfe für Projekt – Neubau am Parkeingang

August 2012
Architektenwettbewerb

November 2012
Beginn eines Mediationsverfahrens



Foto: Martin Schürerer

Mai 2013
Grundsatzbeschluss Ankauf Bachinger-Immobilie

September 2013
Infoveranstaltung zum Projekt Rathaus NEU im Zentrum

Juni 2015
Beschlussfassung im Gemeinderat zum Neubau und Sanierung

September 2015
Start eines 2 stufigen EU Ausschreibeverfahrens

Februar bis Mai 2016
Verhandlungsverfahren mit rechtlicher Begleitung

Juni 2016
Beschluss des Gemeinderates zur Auftragsvergabe an Fa. PORR als Generalunternehmer

Juni 2016
Baubeginn

Juli 2016
Grundsteinlegung

Mai 2017
Gleichenfeier

März 2018
Eröffnung des neuen Rathauses mit Bürgerzentrum



Drei Prämissen für die „Silhouette Böheimkirchen“

Die Bestandgebäude des Rathauses und dessen Fassade als ein wesentliches Element des Ortskerns, wird durch den formalen Kontrast des zeitgemäßen Neubaus in seiner Wirkung erhalten bzw. gestärkt und bleibt somit als Bild des Ortsgedächtnisses lesbar. Besonderes Augenmerk wurde auf die Eingliederung in den Ortskern und Komposition mit den umliegenden Gebäuden und dem Marktplatz gelegt. Es war eine besondere Herausforderung, ein neues modernes Gebäude, im Kontext mit dem bestehenden Rathaus, zu planen.

Es galt, **erstens** eine innerörtliche Baulücke zwischen unterschiedlichen Gebäudetypen der Nachbarhäuser zu schließen. Es ist die gezielte Intervention in die städtebauliche Struktur des Ortes. Diese stellt eine behutsame Adaption des bestehenden Rathauses als historische Qualität der früheren Bauzeiten, nach den Vorgaben und Abstimmung mit dem Denkmalamt, dar. **Zweitens** galt das Raumprogramm, das größer war als das Grundstück, in die Gebäudekubatur unterzubringen sowie die Neuorganisation zu integrieren. Und **drittens**, die Schaffung eines transparenten und bürgernahen Gemeindezentrums mit größtmöglichen, hellen, flexiblen Orten des Arbeitens und Austausches sowie mehr Raum für Kommunikation und Veranstaltungen in der großzügigen, neuen Veranstaltungsebene.

Das neue Bürgerzentrum verfügt über einen neuen, großzügigen Zugang. Das Foyer, welches als Drehscheibe und Verteiler dienen soll, verfügt über entsprechende Informations- und Wartezonen für BesucherInnen und Parteien wie z.B. für das Bauamt oder die Amtsleitung. Über die Stiege und den Aufzug gelangt man barrierefrei in jedes Geschoß sowie auf die Dachterrasse. Das Foyer ist als ausbildender Raum zwischen Alt und Neu, neben der Erschließung des Gebäudes, der Vermittler zwischen ortsbildprägenden Niveauunterschied von der Kirche bis zum Marktplatz, welcher von nun an barrierefrei überbrückt wird. Durch die Einschnitte in den Decken und Lufträumen wird der Blick durch das Gebäude zur Kirche und deren Turm gelenkt. Diese Blickbeziehung unterstreicht die Funktion des neuen, offenen Gebäudes hinsichtlich seiner Funktion.



Wir sind stolz, ein modernes, zeitgemäßes und bürgernahes Zentrum für die Gemeinde Böheimkirchen und zusammen mit der Gemeinde Böheimkirchen geschaffen zu haben und hoffen, dass die Gemeinde viel Freude in der Benutzung des neuen Bauwerks haben

Sascha Bradic, NMPB Architekten

Projekt mit Herausforderungen

Die Marktgemeinde Böheimkirchen hat sich für die Realisierung eines modernen, zeitgemäßen und bürgernahen Zentrums entschieden. Dabei wurde ein innovatives Vergabeverfahren angewendet. Mit dem Ziel, nicht nur ein schlüsselfertiges Projekt zu realisieren, sondern auch die Einbindung von möglichst vielen Unternehmungen aus der Region zu fördern. In diesem mehrstufigen Vergabeverfahren ist die PORR Bau GmbH als Bestbieter hervorgegangen.

Die Herausforderung des Projektes war nicht nur das enge Baufeld, sondern auch die notwendige, gleichzeitige Durchführung der Sanierung des bestehenden alten Gemeindehauses sowie Abbruch und Neuerrichtung des Neubautraktes auf dem ehemaligen Grundstück der Konditorei Bachinger. Eine besondere Herausforderung war die Sicherung der „Alten Stützmauer“ die das Grundstück zur Pfarrkirche hin begrenzt. Diese wurde nach umfangreichen Untersuchungen von Spezialisten mittels 14 Meter langen vorgespannten Zuganker in den Kirchenberg gesichert.

Die Fundamentierung des Neubaus erfolgte mit Ortbetongroßbohrpfählen mit einer Länge von insgesamt fast 1000 Metern. In diesen Pfählen wurden zur Energieversorgung Medienleitungen verlegt um eine Erdwärmegewinnung zu ermöglichen. Die Geschoße wurden in Ortbeton geschalt bewehrt und betoniert. Als Besonderheit darf man hier die bis zu 14 Meter hohen Sichtbetonwände erwähnen, die in einem Arbeitsgang herzustellen waren.

Im Bestandsbereich musste mit größter Umsicht gearbeitet werden um so wenig wie möglich die denkmalgeschützten Bauteile zu beschädigen. Hier sei erwähnt, dass die Gebäudehülle mit einer schweren Stahlfachwerkskonstruktion während der Bauzeit gestützt werden musste. Der alte Dachstuhl wurde abgebrochen und durch eine neue Stahlkonstruktion ersetzt. Die alten Fundamente wurden verstärkt und die Mauern mit einem Spezialverfahren trockengelegt. Für einen Großteil der Arbeiten konnten vom Generalunternehmer Böheimkirchner Firmen gewonnen werden, die bei der Durchführung der Arbeiten ihre Kompetenz eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten. So wurden die Abbrüche und Aushubarbeiten, Stahlbauarbeiten, Tischlerarbeiten, Glaserarbeiten, Verputzarbeiten, Bodenlegerarbeiten, Heizung Lüftung Sanitär, Elektroarbeiten, Fenstersanierung und der Blower Door Test an Firmen vergeben die in Böheimkirchen bzw. in der näheren Umgebung beheimatet sind.



Nur durch die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten die bautechnische und architektonischen Herausforderungen zur vollsten Zufriedenheit erfüllt werden.

Prok.Ing. Christoph Dazinger, Direktor Stv./Stv.Leitung NL NÖ

Historische Entwicklung des Rathauses

Der Aufschwung, den Böhmeikirchen im Spätmittelalter erlebt hatte, fand durch die Brandschatzung und Plünderung des Türkeneinfalles von 1529 ein jähes Ende. In diese günstige Phase waren das Jahr- und Wochenmarktprivileg von 1451, die Siedlungserweiterung durch die Neustift(gasse) um 1500 und der Kirchenneubau um 1518 gefallen.

Erstnennung des Marktrathauses 1662

In die erwähnte Gunstphase fällt auch die Erstnennung der Häuserzeile am Kirchenberg im Jahre 1446. Damals stritten der Pfarrer und die Herrschaft Wolfsberg um die Abgaben von den Kellern und Fleischbänken an dem Berg, auf dem die Pfarrkirche St. Jakob liegt. Das älteste Grundbuch der Pfarre spricht 1555 von „der Kuchl auf dem Kheller“ und bezeugt damit erstmals eines der vier Kellerstöckl, die ursprünglich gemeinsam mit dem Rathaus die Südseite des Marktplatzes bildeten.

Die früheste Nennung des Rathauses findet sich im Sterbebuch der Pfarre zum Jahr 1662. Das Marktrathaus beherbergte die Ratsstube, wo sich Richter und Rat zu ihren Sitzungen trafen, die Marktrichterwahl stattfand und auch Recht gesprochen wurde. Wahrscheinlich im hinteren Bereich des Erdgeschoßes gab es ein Arrestlokal, wo man Übeltäter bis zur Übergabe an den Landrichter einsperren konnte.

Neuerrichtung des Rathauses 1896

Mit Errichtung der heutigen Gemeinde wurde 1850 das alte Marktrathaus nicht mehr nur für den Markt, sondern auch für die Katastralgemeinden zuständiges Amtshaus. Hier tagten nun Gemeinderat und Bürgermeister. 1896 war das „Gemeindehaus“ jedoch baufällig geworden. So wurde es ein Jahr später zusammen mit dem benachbarten Kellerhaus abgerissen und an deren Stelle das heutige alte Rathaus mit der historistischen Fassade, neun Fensterachsen und einem Erker über dem Eingang erbaut. In dem für damalige Verhältnisse geräumigen Gebäude konnten auch der Gendarmerieposten (bis 1993) und ein Geschäftslokal (in den 1920er-Jahren ein Uhrmacher) untergebracht werden.

Beim Ausbau zum Bürgerzentrum fand man 2017 dieselbe Lösung wie 120 Jahre zuvor. Wieder wurde das Nachbarhaus angekauft und durch einen Neubau mit dem bestehenden Amtshaus vereint. Allerdings blieb diesmal die denkmalgeschützte Rathausfassade erhalten.

P. Jacobus Tisch



Ortskern um den Marktplatz am Franzisziänschen Kataster von 1821. Parzellennummer 39 bezeichnet das alte Marktrathaus, gemeinsam mit 38 und der unverbauten Fläche von 37 ergibt sich die Baufläche für das heutige alte Rathaus.

Rathaus



Bauliche Entwicklung Marktplatz Böhmeikirchen ab 1750



Am Anfang war die Idee



Unterzeichnung des Porr-Generalunternehmer-Vertrags, mit Rechtsvertretung Schramm & Öhler sowie Bürgermeister und Gemeindevertretung im Juni 2016



Feierliche Grundsteinlegung mit Ehrengästen im Juli 2016



Festakt Gleichener: „Möge Gott das Haus schützen, und alle die darin arbeiten und zu Gast sind“



Beste Stimmung bei den Festgästen und der Gemeindevertretung zur Gleichener



Sanierung altes Rathaus



Herzstück neue Stützmauer



Der Abbruch



Denkmalgeschützter Trakt



Großbaustelle Innenausbau



Hightech aus Glas



Der Technikeller



Das Dach wird gedeckt

Die visionäre Architektur

Neubau Passivhausstandard

- NWB <10,0 kWh/m²a – A++
- Integrierter Fassaden-Sonnenschutz
- Lüftung und Kühlung mit Wärmerückgewinnung

Niedrigenergie

- Energiekennzahl Gesamtgebäude – Energieklasse A
- Energiesparende LED Beleuchtung

Heizung und Warmwasser

- Tiefenbohrungen mit Wärmepumpe Neubau
- Nahwärmeversorgung/Biomasse Altbau

Barrierefreiheit

- Lift mit Fassungsvermögen 20 Personen
- Alle Räumlichkeiten, Sanitäranlagen sowie Terrasse bis zur Kirche

Sicherheit

- Videoüberwachung
- Rauchmeldesysteme

Radgarage

- Teilüberdachte Radgarage mit e-Fahrrad-Ladestation

HIGH TECH & NACHHALTIGKEIT

Das alte Rathaus erwies sich als besondere Herausforderung. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen wurden nach Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt möglich und schaffen die Basis für eine zeitgemäße Nutzung mit einer den heutigen Anforderungen angepassten Raumaufteilung. Thermische Maßnahmen am Bestandsmauerwerk und die Sanierung der Kastenfenster mit einer Isolierverglasung innen, machen das Gebäude energetisch zeitgemäß. Der Ausbau des Dachgeschosses erhält durch das umlaufende Lichtband und

die großzügigen Dachflächenfenster eine besondere Raumqualität. Diese wird durch eine Dachkonstruktion, die ohne jede Stütze auskommt, unterstrichen und ermöglicht eine flexible Nutzung des Trauungssaals.

Der Glas-Zubau schafft die Möglichkeit, alle Ebenen über ein Atrium-Stiegenhaus mit freistehendem Liftschacht zu erschließen, was über alle Geschosse eine offene lichtdurchflutete Raumstruktur schafft – mit Durchblick zum Kirchturm genauso wie zum Marktplatz.

Die Marktgemeinde Böheimkirchen hat in einem Vergabeverfahren mit dem Generalunternehmer auch Zusatzleistungen im Bereich des Facility Management vergeben.

Service-Leistungen Facility Management:

- Instandhaltung – Wartung, Inspektion
- Begleitende Kontrolle im Bereich des – Betriebsmanagement, Störungsmanagement und Energiemanagement
- Reinigung – im Bereich der technischen Reinigung und der Glas und Fassadenreinigung

Herzlich willkommen im neuen Bürgerzentrum



Neuer Eingang

Eingangsbereich

Ausstellungen und Feste: Beschallung des ganzen Hauses möglich – auch im Eingangsbereich



Foyer mit Empfang im Bürgerzentrum

Bauamt

Im Bereich der Aufgaben und Zuständigkeiten umfasst die Bauverwaltung einen großen Aufgabenbereich. Insbesondere der Vorgang über den Verlauf des Baubewilligungsverfahrens ist für den Bürger mit vermehrten Behördengängen verbunden. Bewilligungsverfahren für Bauangelegenheiten, Bauanzeigen, baupolizeiliche Überprüfungen, Grundteilungen usw.

Standesamt & Staatsbürgerschaftsverband

Der Verband umfasst die Gemeinden Michelbach, Stössing, Kasten und Böheimkirchen, wo sich der Sitz des Verbandes befindet. Vom Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Böheimkirchen werden derzeit rd. 8.500 EinwohnerInnen in personenstandsrechtlichen und staatsbürgerschaftsrechtlichen Angelegenheiten betreut. Diese beinhalten zum Beispiel die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen, Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Todesfälle sowie eingetragene Partnerschaften.



Leitsystem für alle Abteilungen



Leitsystem



Sitzungssaal für Gemeinderatssitzungen

mit ZuhörerInnen-Bereich. Mit 116 m² (13,1 x 8,4 m, 3 m Höhe) bietet er ausreichend Platz für Besprechungen bis ca. 50 Personen.



Stiegenaufgang, Blick vom Foyer

Meldeamt

Das Meldeamt ist Ihre Anlaufstelle, wenn es um An-, Ab- und Ummeldungen und Stafregisterbescheinigungen geht. Zu den vielfältigen Aufgaben des Meldeamtes zählen auch alle Abwicklungen von Volksbegehren, Volksabstimmungen und Volksbefragungen.



Mobil im gesamten Gebäude



Barrierefreie Sanitäranlagen

Allgemeine Verwaltung & Buchhaltung

Die allgemeine Verwaltung und die Buchhaltungsabteilung sind eine wichtige Drehscheibe in unserer Marktgemeinde. Von den Aufgaben im Bereich des Sozialwesens, der Friedhofsverwaltung, alle Fragen zum Thema Tourismus, der Homepagebetreuung, der Verrechnung von Gebühren und Abgaben bis zur Kassenverwaltung und Erstellung von Voranschlägen und Rechnungsabschlüssen werden hier erledigt. Neben den gemeindeeigenen Einrichtungen erfolgt auch die Betreuung des Musikschulverbandes, des Verbandes der Neuen Mittelschule oder des Perschling Wasserverbandes.



Architektonisches Detail

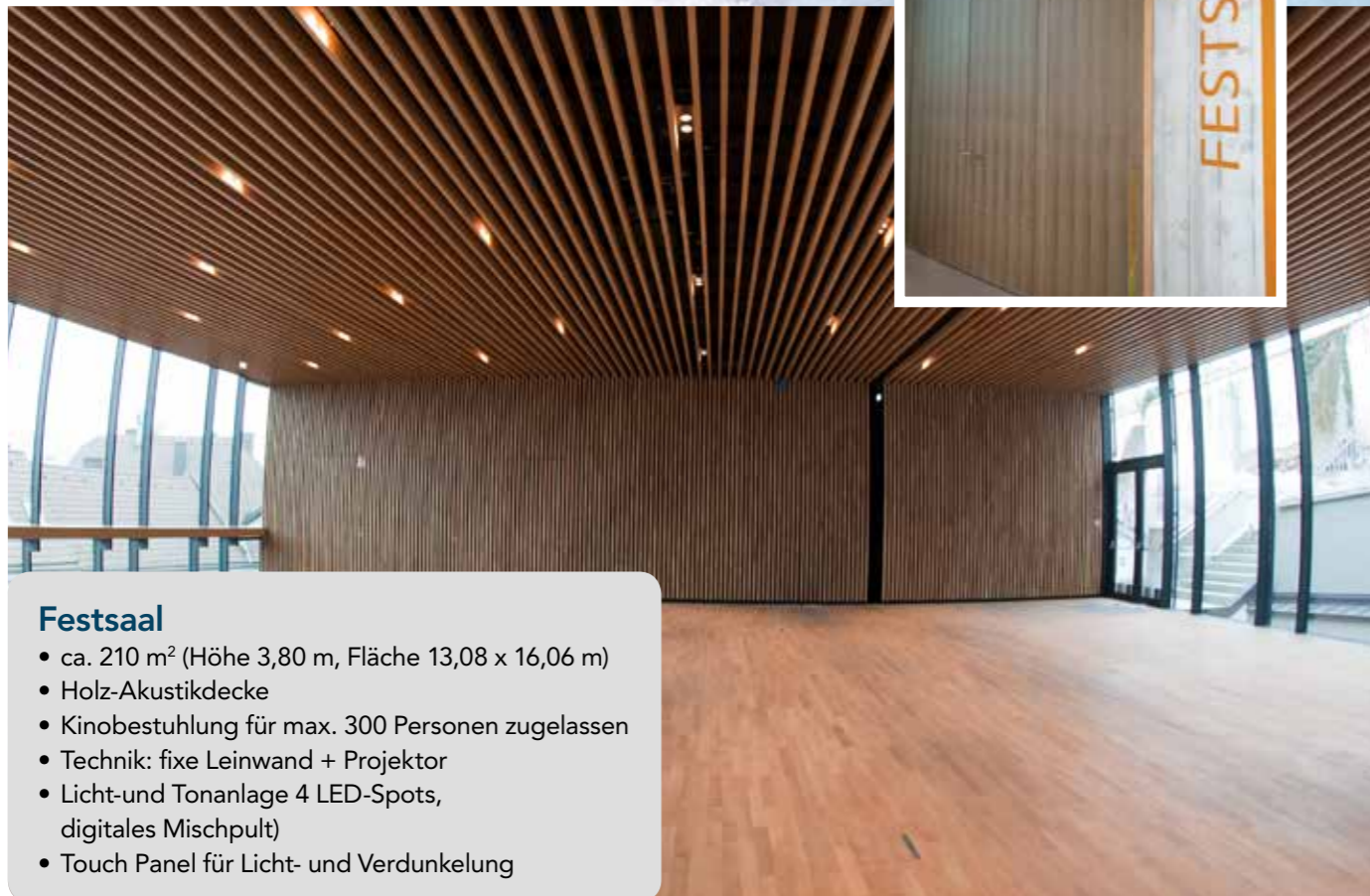
Feste feiern

Die Eventzone bietet eine Vielfalt an individuellen privaten- oder Firmenveranstaltungen und jeglichen kulturellen Highlights wie Bällen, Konzerten, Vernissagen & Ausstellungen sowie Ballett, Tanz oder Theater. Die moderne, offene Innenarchitektur schafft ein einzigartiges Ambiente und ermöglicht neue creative, junge und moderne Kultur mitten im Ortszentrum. Beratung und Buchung von Veranstaltungen direkt im Bürgerservice im neuen Gemeindeamt.



Dachterrasse

- ca. 200 m² mit Ausblick über die Landschaft



Festsaal

- ca. 210 m² (Höhe 3,80 m, Fläche 13,08 x 16,06 m)
- Holz-Akustikdecke
- Kinobestuhlung für max. 300 Personen zugelassen
- Technik: fixe Leinwand + Projektor
- Licht- und Tonanlage 4 LED-Spots, digitales Mischpult)
- Touch Panel für Licht- und Verdunkelung



Trauungssaal

- ca. 75 m²
- 32 Sitzplätze & Standesbeamte



Böbliothek für Lesehungrige

Mit der Neuerrichtung der „Böbliothek“ wird die Lebensqualität und das gesellschaftliche Leben in Böheimkirchen ganz gezielt gefördert und ein Ort der Begegnung für alle Generationen geschaffen. Die mit 107 m² großzügige ausgestattete Bibliothek mit außergewöhnlichem Glas-Erker und gemütlicher Einrichtung lädt Jung und Alt zum Schmökern und Verweilen ein. Für Kinder-

Event- und Gastro-Zone

- gesamte Etage Fassungsvermögen: 340 Personen
- ca. 60 m²
- mit Ausschank-Bereich
- Sitzlounge, Stehtische, mobile Bar nach Wunsch

und Jugendliche gibt es einen eigenen Bereich mit entsprechend gut ausgestattetem Literatur-Angebot.

Das Medien-Angebot von derzeit ca. 3.000 Büchern- und Medien wird laufend erweitert – Wünsche für aktuelle Bestseller, Hörbücher, Zeitschriften und CDs können Sie in das „Wunschbuch“ eintragen. Online nach Lektüren aus der Bibliothek suchen, können Sie unter www.biblioweb.at/boeheimkirchen

Das engagierte Team der „Böbliothek“, größtenteils freiwillige Helferinnen und Helfer rund um die Gemeindebibliothekarin wird den lesehungrigen BürgerInnen an sechs Tagen der Woche zur Verfügung stehen, mit Zeitfenstern, angepasst an die Bedürfnisse der Bevölkerung, während Arbeits- und Schulwochen sowie am Wochenende.

Öffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag 10.30 bis 12.30 Uhr

Dank und Anerkennung

gebührt unseren großteils heimischen Partnern aus der Wirtschaft.

HADEL und VERLEIH VON TON- und LICHT EQUIPMENT

Fassadenstriche · Wärmedämmverbundsysteme · Malerei · kreative Wandgestaltung · Stuckarbeiten

MALERBETRIEB
Ing. Christoph HUTTERER GmbH
3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 11 / Tel.: 0664/3301414 / E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at

GRUBER PARKETT
VERKAUF · VERLEGUNG · RESTAURIERUNG

www.itb.co.at
INSTALLATIONSTECHNIK BÖHEIMKIRCHEN GMBH
Betriebsstraße 23, 3071 Böheimkirchen
Tel: +43 2743 31 16 – 0, E-Mail: office@itb.co.at

hochgerner
interior.solutions

Hochgerner Möbelwerkstätte GmbH.
3071 Böheimkirchen, Furth 17 · Austria
T: +43 (0) 2744 7002

www.hochgerner.at

emc elektromanagement & construction gmbh

- Planung und Bau elektrotechnischer Stark- und Schwachstromanlagen
- strukturiertes Verkabelung inklusive Beratungs- und Planungsleistungen
- Erichtung von Sendeanlagen für GSM-Netze als Generalunternehmer
- Vermietung von Strom- und Kälteaggregaten sowie Transformatoren
- 24 h Störungs- und Reparaturservice

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 15
Tel.: +43-2743/77088-0, Fax: +43-2743/77088-150
e-mail: office@emc-austria.at, Web: www.emc-austria.at

tischlerei
www.ernestmayer.at

BAUMEISTER
ING. FRANZ KICKINGER
Hoch- & Tiefbau Transportbeton Baustoffe

IHR BAUMEISTER AUS DER REGION

Zentrale
3071 Böheimkirchen
Tel: 02743 / 2364

Planungsbüro
3072 Kasten
Tel: 02744 / 5320

www.kickinger-bau.at

HERMANN TREMMEL GmbH
STEINBAU ZENTRUM.at
ERDBAU | STEINMETZ | TRANSPORTE

Bauphysik

Hausmann
www.hausmann3072.at
Qualitätssicherung auf höchstem Niveau

ANZENBERGER
Glas aus Meisterhand

Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel, Wintergärten, Neuverglasungen, Reparaturen, Schmelzglasdesign

Obere Hauptstraße 4 | 3071 Böheimkirchen
Tel.: 02743/2246 | office@glas-anzenberger.at
www.glas-anzenberger.at

PIRKI
MÖBELDESIGN

Tel.: 02743/2231
3071 Böheimkirchen
www.moebel-pirkl.at

DACHDECKER BAUSPENGLER

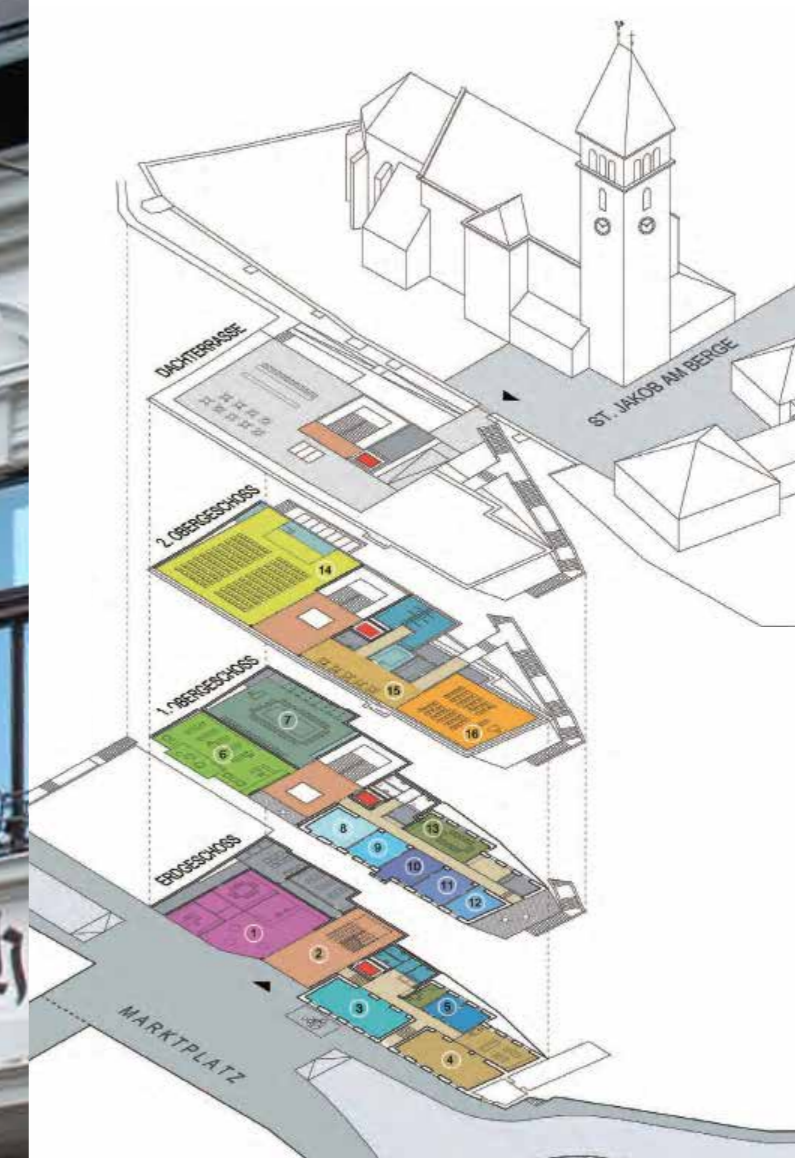
SPENGLERARBEITEN
DACHEINDECKUNGEN
FLACHDÄCHER

ZAHOUREK
3062 KIRCHSTETTEN • Tel.: 02743 / 8733
e-mail: zahourek@aon.at

Geschossebenen und Flächen

Der Neubau des Bürgerzentrums und die Sanierung des Rathauses umfasst eine Brutto-Grundfläche von 2.500 m², davon sind 1.875 im Neubau inkl Veranstaltungsebene im 2. Stock.

Grundstücksfläche: 805 m²
Zubau: 440 m²
Verbaute Nettogrundfläche: 2.020 m²
Veranstaltungsebene (Netto): 580 m²



- | | |
|------------------|-----------------|
| 1 BÜRGERSERVICE | 11 BESPRECHUNG |
| 2 FOYER | 12 BÜRO RESERVE |
| 3 MELDEAMT | 13 SOZIALRAUM |
| 4 BAUAMT | 14 FESTSAAL |
| 5 MUTTER-KIND | 15 CATERING |
| 6 BIBLIOTHEK | 16 TRAUUNGSSAAL |
| 7 SITZUNGSSAAL | AUFZUG |
| 8 SEKRETARIAT | ERSCHLIESSUNG |
| 9 AMTSLEITER | TOILETTEN |
| 10 BÜRGERMEISTER | GARDEROBEN |
| | NEBENRÄUME |

BÖ. Der Wohlfühlort.



Bürgerservice

Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Tel. 02743/23 18-0, Fax 02743/23 18-13
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at, www.boeheimkirchen.gv.at

Parteienverkehr: Di, Mi, Do, Fr 8–12 Uhr, Mo 8–12 Uhr, 14–16 Uhr, Mo 16–19 Uhr
(tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Mo 16.30–18.30 Uhr, Fr 8–10 Uhr



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen
Fotos: Marktgemeinde Böheimkirchen
Grafik: W. Dorn, www.diewerbetrommel.at
Druck: gugler print, Melk

Diese Broschüre wurde nach den Richtlinien
des Österreichischen Umweltzeichens auf
FSC®-Papier gedruckt.

